



JUDITH VONDERAU

*Die allerschönsten*

# GEBETE

FÜR

ILLUSTRIERT VON KATRINA LANGE

# KINDER

MIT LIEDERN VON GOTT UND  
GESCHICHTEN AUS DER BIBEL

camino.

# KINDER GEBETE

DURCH DEN TAG  
UND DURCH DAS JAHR



## SCHUTZENGELEGEBETE

### GEWISSHEIT

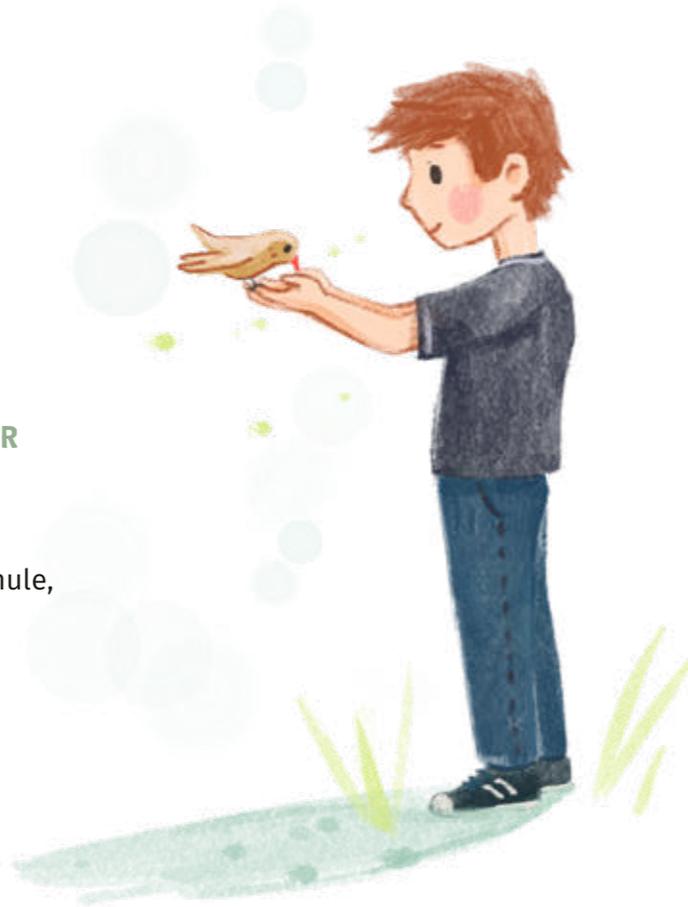
Deine unsichtbare Hand  
trägt mich  
Dein unsichtbares Ohr  
hört mir zu  
Dein unsichtbarer Mund  
kennt gute Worte für mich  
Unsichtbar bist du  
und dennoch gibt es dich

LENA RAUBAUM

### GEMEINSAM GEHT'S BESSER

Ich weiß, lieber Engel,  
dass du auf mich aufpasst:  
auf dem Schulweg, in der Schule,  
auf dem Schulhof...  
Ich will dir dabei helfen  
und auch selbst  
auf mich aufpassen.  
Versprochen!  
Gemeinsam geht's besser!

REINHARD ABELN



### SPANNENDE ZEIT

Warum wird es nachts dunkel?  
Wo gibt es wilde Löwen und Bären?  
Warum regnet es?  
Es gibt in der Schule so viel  
Spannendes zu lernen.  
Kannst du mir helfen, lieber Schutzengel,  
dass ich im Unterricht  
immer gut mitkomme  
und mir das Lernen gut gelingt?

REINHARD ABELN

### GLAUBLICH

Ich glaube an leise Helden  
und Heldinnen, die nicht fliegen  
Ich glaube, ich kann auch gewinnen  
und muss dafür gar nicht siegen  
Ich glaube an sanfte Trampeltiere  
und Schnecken, die's eilig haben  
Ich glaube, so manches Schweigen  
hat wirklich viel zu sagen

Ich glaube an dunkle Sterne  
und auch an die hellen Nächte  
Ich glaube, es gibt so viel mehr  
als das Gute oder das Schlechte  
Ich glaube an kleine Riesen  
und Zwerge, die größer werden  
und ich glaube, ich glaube sehr wohl  
an den Himmel  
den Himmel auf Erden

LENA RAUBAUM

**GOTT SCHICKT SEINE ENGEL**

Wer von Gott beschützt wird,  
 der kann sagen: „Gott, du bist wie eine Ritterburg, in der es sicher ist“.  
 Und der weiß, dass man dann keine Angst mehr haben muss vor der Nacht,  
 und vor allem, was am Tag passieren kann.  
 Denn Gott schickt seine Engel, um auf dich aufzupassen.  
 Überall, wo du hingehst.  
 Gott will dich gern beschützen.  
 Amen.

JUDITH VONDERAU

**AUF DEM SCHULWEG**

Auf dem Weg zur Schule  
 bin ich sehr vorsichtig.  
 Ich achte gut darauf,  
 dass mich die Autofahrer sehen.  
 Lieber Engel, pass gut auf mich auf,  
 wenn ich über die Straße gehe!  
 Mit dir fühle ich mich sicher  
 und habe keine Angst.  
 Danke, dass du mein Schutzengel bist!

REINHARD ABELN

**LIEBER SCHUTZENDEL**

Lass mich heut nicht schneller laufen  
 als dich deine Flügel tragen  
 Lass mich unter deinem Schutze  
 sicher neue Wege wagen  
 Lass mich spüren deine Nähe  
 wenn mir heute fehlt mein Mut  
 Ich bin dankbar, dass du da bist  
 das zu wissen, tut mir gut

LENA RAUBAUM

**ZU ALLEN GUT SEIN**

Lieber Schutzengel,  
 ich will kein Kind  
 in der Schule auslachen.  
 Ich habe selbst schon erlebt,  
 wie weh das tun kann,  
 wenn man ausgelacht wird.  
 Ich nehme mir fest vor,  
 zu allen gut zu sein.  
 Guter Schutzengel, ich bin sicher,  
 dass du mir dabei hilfst.

REINHARD ABELN

**FREUNDE FINDEN**

Ich wünsche mir, lieber Engel,  
 dass ich in meiner Schulklasse  
 viele gute Freunde finde.  
 Ich will dafür sorgen,  
 dass wir uns gut verstehen  
 und fest zusammenhalten.  
 Mit guten Freunden wird es  
 in der Schule nie langweilig.

REINHARD ABELN

**NACH EINEM STREIT**

Manchmal gibt es Ärger und Streit. Dann ist es nicht immer leicht, sich wieder  
 zu vertragen. Hilf uns, lieber Schutzengel, dass wir wieder aufeinander zuge-  
 hen. Es ist nämlich viel schöner, wenn wir uns wieder vertragen!

JUDITH VONDERAU



**GIB MIR EINEN SCHUBS**

Hilf mir, lieber Engel,  
 dass ich in der Schule  
 aufmerksam und fleißig bin!  
 Gib mir einen Schubs,  
 wenn ich mitten im Unterricht  
 an das Schwimmbad denke  
 oder an den Fußballplatz!  
 Danke, dass du bei mir bist,  
 wenn ich dich brauche!

REINHARD ABELN

**WENN ES ANSTRENGEND WIRD**

Manchmal lernen wir in der Schule richtig schwierige Sachen. Dann muss ich mich anstrengen, um sie zu verstehen. Das ist nicht immer einfach. Bitte hilf mir, dass ich nicht gleich aufgebe, wenn ich etwas nicht verstehe oder nicht kann.

JUDITH VONDERAU

**NACH DER SCHULE**

Hilf mir, lieber Engel,  
 dass ich nach der Schule  
 sicher nach Hause komme!  
 Hilf mir, dass ich morgen  
 genauso gut und fröhlich  
 wieder zur Schule  
 gehen kann!  
 Nimm mich an die Hand!

REINHARD ABELN

**ENGELSZEICHEN**

Hilfe zur richtigen Zeit  
 ein Lächeln nach tiefer Traurigkeit  
 ein bunter Bogen am Himmelszelt  
 Schnee, der still zur Erde fällt

Worte, die zum Lachen bringen  
 Stimmen, die gemeinsam singen  
 ein Mensch, der dich von Herzen liebt  
 Zeichen, dass es Engel gibt

LENA RAUBAUM



## SCHUTZENGE-ANHÄNGER

Diese Schutzengel begleiten dich überall mit hin – z.B. an deinem Schlüsselbund oder als Anhänger an deinem Rucksack.

Du brauchst: Filz oder Moosgummi in deiner Lieblingsfarbe, Schlüsselring (alternativ ein Wollfaden), dicke Nadel, Schere und Stifte

### SO GEHT'S:

1. Kopiere die Engel-Vorlage oder male bzw. pause sie ab.
2. Schneide den Engel aus.
3. Lege den Engel auf das Filz oder Moosgummi und umrande ihn.
4. Schneide den Filz-/Moosgummi-Engel aus.
5. Möchtest du einen Schlüsselring an deinem Engel befestigen? Dann stich mit der Nadel ein Loch an die Stelle des Engelkopfes, an der du den Ring haben möchtest. Zieh den Ring durch das Loch – fertig ist dein Engelan- hänger!

Oder:

Faden statt Schlüsselring als Aufhängung? Zieh den Faden durch die Nadel und stich ein Loch an die gewünschte Stelle. Faden durchziehen, Nadel entfernen und die Fadenenden verknoten – fertig!

Wenn du magst, kannst du deinen Namen auf deinen Schutzengel- Anhänger schreiben. Auf Moosgummi geht das gut mit Kuli oder Filzstift.



## BETEN – WAS IST DAS EIGENTLICH UND WIE GEHT ES?

Beim Beten geht's um Gott und dich – um euch beide als starkes Team. Beten kann wie ein Gespräch mit einer besten Freundin sein. Ihr könnt euch alles erzählen, was euch beschäftigt. Mal geht es um schöne Dinge, dann wieder um Schweres und Trauriges. Ihr dürft euch alles sagen. So ist das auch mit Gott. Ihm kannst du immer – egal, wann und wo – erzählen, was dich beschäftigt. Und du kannst sicher sein, dass er dir gut zuhört und sich für dich interessiert. Vielleicht antwortet dir Gott nicht auf die gleiche Art wie deine Freundin oder dein Freund das tut. Trotzdem ist er immer für dich da.

### EINFACH DA SEIN

Beten heißt: Ich mache mir bewusst, dass Gott da ist. Er ist nicht einfach nur da, er ist für mich da! Bei Gott darf ich mich entspannt zurücklehnen und ausruhen. Ich darf einfach genießen, dass er da ist – für mich da! Ich kann da sein, bei ihm – ohne etwas tun zu müssen.

### ZUHÖREN

Und dann kann ich zuhören, was Gott mir zu erzählen hat. Vielleicht sagt er das nicht mit Worten; vielleicht kommt mir ein bestimmter Gedanke oder ich fühle etwas, das vorher nicht da war. Vielleicht begegnet mir auch jemand, bei der oder dem ich den Eindruck habe: Du bist direkt von Gott zu mir geschickt!

### ERZÄHLEN

Beim Beten darf ich auch selbst ganz viel erzählen. Gott hat mich sehr lieb und freut sich immer, wenn ich ihm aus meinem Leben erzähle. Ich kann einfach drauflosreden, was ich auf dem Herzen habe und was mir in den Kopf kommt. Meine Worte müssen nicht perfekt sein, sie dürfen ruhig durcheinanderpurzeln. Ich kann erzählen, was heute schön war, was mir Freude macht und gut

tut. Was mich traurig oder wütend macht. Was ich mir wünsche, worauf ich hoffe und worum ich Gott bitten möchte. Alles, was mich beschäftigt, kann mein Gebet sein. Und wenn mir gerade die passenden Worte fehlen, finde ich vielleicht ein bereits geschriebenes Gebet, welches das ausdrückt, was ich sagen möchte.

### BETEN MIT DEM GANZEN KÖRPER

Beten geht nicht nur mit Worten – es darf der ganze Körper zum Einsatz kommen! Du kannst mit der Hand ein Kreuzzeichen machen, die Hände falten, dich ganz ruhig hinsetzen, knien, stellen oder legen. Du darfst beim Beten aber auch in Bewegung sein: Du kannst beim Laufen beten oder beim Fahrradfahren. Im Auto auf dem Weg zum Kindergarten oder beim Schaukeln auf dem Spielplatz. Probier´ doch mal aus, wie du am liebsten betest!

### ALLEIN ODER MIT ANDEREN ZUSAMMEN BETEN

Beten kannst du allein oder mit anderen Menschen: mit deiner Mama oder deinem Opa; mit deiner Schwester oder einem Freund; zusammen am Esstisch oder mit ganz vielen Menschen im Gottesdienst. Und wenn du ganz allein betest, kannst du dir sicher sein, dass irgendwo auf der Welt auch gerade jemand betet – dann seid ihr schon zu zweit!

### IMMER UND ÜBERALL

Beten kannst du am Morgen nach dem Aufwachen und am Abend vor dem Einschlafen. Vor und nach dem Essen. Auf dem Weg zum Kindergarten oder zur Schule. Auf dem Nachhauseweg. Beten kannst du auch immer zwischendrin. An der Bushaltestelle oder der roten Ampel. Zusammen mit deiner Familie und deinen Freunden. Wenn gerade etwas Schönes passiert. Oder wenn du plötzlich Angst vor etwas hast. Gott ist immer da und hört dir zu.